Die Zeit
17./11. 1915

Die billigen Lebensmittelverkäufe.

Aus unseren Abonnentenkreisen erhalten wir folgende Zuschrift: Wenn die Gemeinde der Bevölkerung schon billige Lebensmittel zur Verfügung stellt, dann sollte doch auch der Verkauf derselben entsprechend angekündigt und organisiert sein. Sonst spielen sich sehr unliebsame Vorfälle ab, wie letzthin bei dem von der Rathauskorrespondenz mitgeteiltem Verkauf von billigen Eiern im Ostbahnhof. Als am letzten Freitag um 8 Uhr früh zahlreiche Parteien, die auf den billigen Eierverkauf gewartet hatten, von den Marktorganen solche Eier haben wollten, waren keine da, und die Parteien wurden in das Freihaus verwiesen, wo sie ebenfalls keine Eier erhielten. Aerger und die Ausgabe von Fahrgeld waren das Ergebnis dieses „billigen Eierverkaufes".